



## *Das Nonnenkloster, die Dampflok-Spitzkehre, die Goldwäscher und Kanzler Ebert*

Mitten auf dem Rennsteigkamm nahe der Eisenbahnspitzkehre BF Rennsteig und dem Stasi-Bunker-Museum liegt der noble Ferienort Frauenwald. Zahlreiche geheimnisvolle Moritaten und Mythen ranken sich um den hoch gelegenen Ort, das Schwarzatal und die Schwarzburg in der Mitte des Thüringer Waldes.

Wir sind den Erzählungen nachgegangen und empfehlen einen zweiwöchigen Aufenthalt.

Für Inhaber der Gästekarte: Kostenlose 2. Neuauflage

Frauenwald, den 01.06.2020  
16022



Histor. Wegsäule  
Ortseingang  
Frauenwald

Auf dem alten Handelsweg  
die Postkutsch´ nach Erfurt kam oft zu spät,  
ging es schroff und steil bergan,  
bis hinauf zum Rennsteigkamm.

Gegründet wurd´ dort ein Nonnenkloster,  
die Schwestern warteten schon am Fenster.  
Die Herberg´ errichtet mit Herz und Verstand  
bewirtet´ die Gäst´ mit Speis´ und Trank.



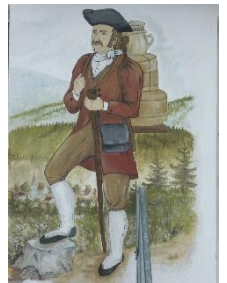
Ev. Kirche  
Ortsmitte  
Frauenwald



Gelehrter  
Wandgemälde  
Oberweißbach

Selbst Gelehrte zog es in die Berge,  
zum Buckelapotheker wie kleine Zwerge.  
Wer weiß, ob sie jemals wiederkamen,  
wie erlaucht ihr Beruf und ihr Namen?

Hoch oben tauchen sie wieder auf,  
beenden im Nonnenkloster des Tages Lauf.  
Beim Thür´ger Köhlerbraten muß der Tag dann enden,  
dem grandiosen Kamm-Aufstieg zum Gedenken.



Buckelapotheker  
Wandgemälde  
Oberweißbach



Kanzler Ebert  
a.d. Schwarzburg  
11.08.1919

Das Dampfroß stampft seit 1904  
auf des Rennsteig´s Kamm Revier.  
An der Spitzkehr´ muß´ die Lok dann wenden,  
nur wenig´ Züg´ durften in Frauenwald enden.

Wo einst Goldwäscher die Steine siebten Stund´ für Stund´,  
fließt heut´ die Schwarzza in des Thales Grund.  
Wo die Schwarzburg wurd´ auf den Fels gemeißelt,  
hat Kanzler Ebert 1919 die Weimar´ Verfassung unterzeichnet.



BF Rennsteig  
mit Spitzkehre

## *Der Stasi-Führungsbunker, der Buckelapotheker, der Köhlerofen und der Rasselbock von Frauenwald*



Eingang  
Stasi-Führungsbunker

In der Zeit der deutschen Teilung  
drohte ´ne atomar´ Kriegsausbreitung.  
Die Stasi baute am Kamm ´nen Führungsbunker,  
sich luftdicht zu verschließen, ging auch die sonst´ge Welt unter.

Heut´ kommen die Touristen zur Begehung,  
steigen hinab in ´s historisch´ Bunkermuseum.  
Die Generalstabskarte liegt dort zu Füßen,  
Minister Mielke läßt solidarisch grüßen!



Fernsprechzentrale  
Stasi-Führungsbunker



Biosphärenreservat  
„Wilder Kurt“

An des Frauenwaldes Rand  
wurd´ auch ein stolzer Has´ bekannt.  
Seine Eltern zur Geburt,  
nannten ihn einfach "Wilder Kurt".

Um sein´ Häsin zu betör´n,  
lieh er sich ´nes Hirsch´s Gehörn.  
Nachdem er kannte jeden Rock,  
hieß er bald schon "Kurt der Rasselbock".



Bergstation Lichtenhain  
Oberweißbacher  
Bergbahn



Fröbelturm  
Oberweißbach

Auch des Waidmanns Büchsenrohr  
kam dem Kurtchen komisch vor.  
Seit dem Schuß aus Förster´s Hand,  
hing das Kurtchen an der Wand.

Um des Sommers Hitze zu entflieh´n  
zieh´n manche Wand´rer auf des Rennsteigs Höh´n.  
Bis hinauf zum „Dreiherrenstein“  
zu ehr´n der 3 alten Fürstenthümer Grenz´ und Schrein.



„Dreiherrenstein“ auf dem  
Rennsteig<sup>1)</sup>

Willst Du mal seh´n, wer an der Hotelbar steht  
und jemand kontakten beim Abendbüffet?  
Wenn des Magens Stimmung kommt in Laune,  
das Hirn sich nicht länger hält im Zaume!



Alte Köhlerei  
Neustadt/Rstg.

Vom Stasi-Bunker zum Köhlerofen  
steht heut´ der Rennsteig allen offen.  
**Komm und bestaun´ die alte Zeit  
kein gereister Mensch hat´s je bereut!**



Historische  
Meilerstätte  
Neustadt/Rstg.

Herausgegeben von RA Gerhard Hett  
Tel. 0821/4861039

<sup>1)</sup>Der verwitterte „große Dreiherrenstein“ (810 m) markierte die Grenzen der Königreiche Preußen, Sachsen-Meiningen sowie des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen.